

---

---

# Kartoffelstein

---

---



---

---

*Gemeindebrief der Kirchengemeinden  
Herberhausen und Roringen  
Nr. 149 Herbst 2022  
September – November*

---

---

# Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| Andacht .....  | S. 3     |
| Berichte aus den Kirchenvorständen .....                         | S. 4     |
| Neue Heimat im Pfarrwitwenhaus .....                             | S. 8     |
| Senioren-Nachmittage im Pfarrwitwenhaus .....                    | S. 10    |
| Eröffnung des Forums für Kirche und Diakonie .....               | S. 11    |
| Bilder aus dem Gemeindeleben .....                               | S. 12    |
| Neue Regionen im Kirchenkreis .....                              | S. 14    |
| Gottesdienste in unseren Gemeinden .....                         | S. 18/19 |
| Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern .....                | S. 20    |
| Freud und Leid .....   | S. 21    |
| Erbaut 1422 – 600 Jahre Roringer Kirchhofsmauer .....            | S. 22    |
| Regelmäßige Veranstaltungen .....                                | S. 29    |
| Rat und Hilfe bei Problemen .....                                | S. 30    |
| Was gibt Halt? Tischreden am Vorabend des Reformationstages .... | S. 32    |
| Adressenliste .....  | S. 34/35 |

## IMPRESSUM

### **Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Roringen und Herberhausen**

Redaktionskreis im Auftrag der Kirchenvorstände: Dr. Margit Günther,  
Martina Henzler, Dr. Sabine Karbe-Potthoff, Friedrich Wilhelm Lück, Klaus Marohn,  
Dr. Eberhard Rohse

Kontakt: [Kartoffelstein@web.de](mailto:Kartoffelstein@web.de)

Layout: Thomas Klawunn, An der Mühle 13, 37075 Göttingen, [www.klawunn.de](http://www.klawunn.de)

Druck: Pachnicke-Druck Göttingen, Auflage: 1.300 Exemplare

© 2022 – Alle Beiträge, Grafiken und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. November 2022**



Pastorin Dr. Eva Jain

## Andacht

Die Ferien sind vorbei. Zum ersten Mal seit zwei Monaten sitze ich an deinem Küchentisch. Aber anstatt mir von deinem Urlaub zu erzählen oder von den Pflaumen, die nun reif sind, vom Herbst, der sich langsam auch in der Morgenluft zeigt, anstatt mir von all dem zu erzählen, beginnst du unser Gespräch mit einem Vorwurf. Nein, kein beiläufiger wie: „Du hättest dich ja auch mal melden können!“ oder „Ich mag doch so gern Postkarten!“ Dieses Mal ist es ein handfester Vorwurf, tief aus deinem Inneren schmetterst du ihn mir entgegen: „Dein Gott ist so ungerecht!“

Wie aus einem Reflex möchte ich Widerstand leisten: „Wieso denn mein Gott?! Deiner denn nun etwa nicht?“ oder „Wieso denn ungerecht? Warum ist Gott denn immer nur dann verantwortlich und ungerecht, wenn's uns mies geht? Wenn wir vorm Abgrund stehen oder ihn hinabstürzen? Was kann Gott dafür, dass wir Menschen so ... so schwierig sind?“

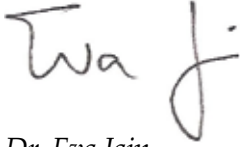
Aber ehe ich all das sagen kann, liegt dein übervolles, zerbrochenes und schweres Herz schon zwischen uns auf dem Tisch. Ich höre mir alles an. Alles, was du, in der letzten Zeit durchgestanden hast, und was noch immer nicht geschafft ist. Mein Widerstand ist gebrochen. Ganz klein komme ich mir vor neben dir. Wer bin ich, dir zu sagen, was gerecht oder ungerecht ist. Wer bin ich, zu beurteilen zu wollen, ob dich Gott trägt. Ob ihn überhaupt jemand in so einer Situation noch fühlen oder ihm vertrauen kann.

Ich konnte es bisher immer noch, wenn was passiert war. Aber mir sind andere Dinge zugestoßen, und du bist ein anderer Mensch. Hast andere Gefühle und Gedanken, andere Erfahrungen und andere Träume.

Über den Tisch und dein kaputtes Herz hinweg erlaube ich mir, deine

Hand in meine zu nehmen. Ich erlaube mir, mir die Worte eines gläubigen weisen Mannes aus dem Alten Testament zu leihen: „Als ich dich, Gott, rief, kamst du mir ganz nahe und sprachst: Fürchte dich nicht!“ (Klagelieder 3,57). Und tastend füge ich hinzu: „Vielleicht ... ist es bei dir irgendwann ja auch so ... zumindest, dass du seine Nähe fühlst. Dass du spürst, dass er dich nicht verlässt.“

Ihre und Eure Pastorin



*Dr. Eva Jain*

## 4 Berichte aus den Kirchenvorständen Roringen und Herberhausen

Im Sommerquartal trafen sich beide KVs zweimal zu gemeinsamen Sitzungen. Am 7. Juni fand die gemeinsame Sitzung in Herberhausen statt.

### **Themen:**

#### **Rückblick auf die Konfirmationen**

Die 9 Roringer Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden am 7. Mai aus Platzgründen in der Landolfshäuser Kirche konfirmiert. Die Konfirmation der 4 Herberhäuser Konfirmanden und einer Konfirmandin fand am 22. Mai aus Platzgründen in zwei Gruppen um 9:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Herberhäuser Kirche statt.

Zu beiden Feiern waren die Kirchen von den Eltern der Konfirmanden\*innen liebevoll geschmückt. Konfirmanden\*innen und Eltern haben sich über die feierlichen Gottesdienste gefreut und Frau Pastorin Dr. Jain für die ansprechende Gestaltung gedankt.

#### **Gottesdienste am Pfingstsonntag (05.06.)**

Frau Pastorin Diehl, die die Gottesdienste in beiden Gemeinden halten sollte, musste am Freitag vor Pfingsten wegen einer Erkrankung absagen. Leider konnte kurzfristig kein Ersatz gefunden werden. Sie bot an, ihre schriftliche Predigt und den Gottesdienstablauf zur Verfügung zu stellen. Beide KVs entschieden sich spontan, die Gottesdienste in eigener Re-

gie durchzuführen. Die Besucher, die die Änderung erst unmittelbar vor dem Gottesdienst erfahren hatten, sprachen allen Beteiligten ihr Lob aus.

### **Open-Air-Gottesdienst am Freitag, 8. Juli, mit Hand-Made-Markt und anschließendem Beisammensein**

Dieser Gottesdienst war als Ersatz für den traditionellen (aber vorbereitungsmäßig sehr aufwendigen) Waldgottesdienst gedacht. Zusätzlich sollte ein kleiner Markt mit Handarbeiten, Fair-Trade-Artikeln sowie selbst hergestellter Kosmetik im Pfarrwitwenhaus stattfinden. Zehn Aussteller aus Herberhausen und der Umgebung hatten sich mit ihren verschiedenen Angeboten angemeldet. Unsere Pfarrsekretärin, Frau Spruch, hatte die Organisation des Marktes in der Hand. Der Open-Air-Gottesdienst auf der Kirchwiese war gut besucht. Etwa die Hälfte der Besucher schauten bei den Marktständen vorbei. Das Interesse an den angebotenen Artikeln war sehr unterschiedlich. Als Renner liefen die buntgefärbten Fair-Trade-Einkaufstaschen aus Elefantengras, hergestellt von Frauen aus Ghana. Auf der Terrasse des Pfarrwitwenhauses war alles für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet. Es gab verschiedene Sorten Kaltgetränke – alles nachhaltig in Glasflaschen – abgegeben für 1 € Pfand (Spende). Auch Bratwürste in Brötchen sowie Kaffee, Kuchen und Brezeln gab es gegen eine kleine Spende. Bei munteren und fröhlichen Gesprächen wurde bis zum Einbruch der Dunkelheit gegessen und getrunken. Besucher und KV waren sich einig: Es war eine sehr gelungene Kirchen-Sommerveranstaltung.

### **Konfi-Camp**

Vom 15.–24. Juli fand dieses Jahr wieder das Konfi-Camp in der Jugendherberge am Edersee für die künftigen Konfirmanden\*innen statt. Aus den Gemeinden 5KiNO und der Region Radolfshausen (Waake, Ebergötzen, Landolfshausen) nahmen 60 Kinder teil.

### **Jubiläums-Konfirmation**

Am Sonnabend, dem 27. August, fanden in Herberhausen und am Sonntag, dem 28. August, in Roringen die Gottesdienste zu den Jubiläums-Konfirmationen statt. Wegen der Corona-Beschränkungen waren die Feiern 2020 ausgefallen. Eingeladen wurden die Konfirmanden-Jahrgänge 1955–57 (Eiserne), 1960–62 (Diamantene) und 1970–72 (Goldene) Konfirmation. Angeschrieben und eingeladen wurden in Roringen 65 und in Herberhausen 55 ehemalige Konfirmanden\*innen, deren Anschriften bekannt waren. Zum Mittagessen wurden in Roringen beim Restaurant „Zum Drakenberg“ und in Herberhausen im „Landgasthaus Locke-

mann“ entsprechende Plätze reserviert. Zum Kaffee um 16:00 Uhr lud der KV Roringen in die Pfarrscheune und der KV Herberhausen in das Pfarrwitwenhaus ein.

### **Wohnung für Ukraine-Flüchtlinge im 1. OG des Pfarrwitwenhauses**

Am 4. Juli wurde eine Küchenzeile (ohne Herd) von IKEA angeliefert. Nach deren Aufbau und der Installation der Spüle und dem Einbau einiger Steckdosen war die Wohnung bezugsfähig. Die Wohnfläche beträgt 84 qm und ist für 3 bis 5 Personen geeignet. Im Erdgeschoss werden Küche und WCs zusammen mit den gelegentlichen Nutzern des Pfarrwitwenhauses gemeinschaftlich genutzt. Ein Duschaum mit Waschmaschine und Wäschetrockner steht den Mietern exklusiv zur Verfügung.

### **Einladung an alle aktiven Helfer beim Umbau im Pfarrwitwenhaus**

Helfer, die den Ein- und Umbau der Räume im Pfarrwitwenhaus zur Wohnung ermöglichten, sowie mit Spenden, Mobiliar, Wäsche und Küchenzubehör, die Einrichtung vervollständigt haben, wurden als Dank vom KV zu einem sommerlichen Grillabend am 19. Juli ins Pfarrwitwenhaus eingeladen.

### **Pfarrscheunen-Nutzung**

Um die geringe Ausnutzung der Pfarrscheune in Roringen zu verbessern, hat Frau Pastorin Dr. Jain angeregt, einen „Coworking-Space“, d.h. einen Computerarbeitsplatz zur allgemeinen Nutzung – gegen eine Gebühr – dort einzurichten. Kirchenferne Personen können so auch mit ihrer Kirche in Verbindung gebracht werden. Ein WLAN-Anschluss muss dazu noch hergestellt und die Ausstattung erweitert werden. Der KV bittet um weitere Anregungen, Vorschläge und Meinungen für dieses Projekt.

### **Roringer Friedhof**

Der KV Roringen traf sich am 22. Juni ab 16:00 Uhr zu einer Begehung auf dem Friedhof. Änderungen und Verbesserungen sollten vor Ort besprochen werden.

### **Am 6. Juli fand die 2. gemeinsame Sitzung in der Roringer Pfarrscheune statt.**

### **Dorffest in Roringen**

In Roringen fand vom 24.–26. Juni ein Dorffest mit zahlreichen sportlichen, musikalischen und kulturellen Veranstaltungen statt, die gut organisiert und gut besucht waren. Zum Abschluss fand am Sonntag um 14 Uhr auf der Terrasse vor dem Dorfladen eine Andacht statt. Da unsere Pastorin erkrankt war, verlas Herr U. Potthoff ihre Predigt, die der Kir-

chenmusiker Dr. G. Bergemann auf dem E-Piano begleitete Das Dorffest war erfolgreich für die Veranstalter und für die Besucher ein schönes Erlebnis.

### **Sommerkirche in beiden Gemeinden**

Die Sommer-Gottesdienste konnten draußen gefeiert werden. Im Anschluss wurde zu einem Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks eingeladen.

### **Freitag-Abend-Gottesdienste**

Die versuchsweise monatlich eingeführten Freitag-Abend-Gottesdienste in diesem Quartal sollen nach Möglichkeit draußen stattfinden. Anschließend soll mit Getränken und einem kleinen Imbiss Gelegenheit zu Gesprächen geboten werden.

Pastorin und KV erhoffen sich eine bessere Gottesdienstbeteiligung zum Wochenausklang als am Sonntagvormittag.

### **Abwasserkanal im Kindergarten Herberhausen**

Am 15.06. gab es wieder einmal Ablaufschwierigkeiten mit dem Abwasser. Die Fa. Hesse spülte den Kanal wieder frei. Der Höhenunterschied bis zum Einleiten in den Hauptkanal in der Straße „Im Beeke“ wird, wie Kamera-Aufnahmen zeigten, durch 90°-Bögen mit Sturzgefälle überwunden. Ein Ausfräsen der Wurzeleinwüchse oder Sanierung ist durch diesen Verlauf nicht möglich. Als Alternative bleibt auf Dauer nur eine Neuverlegung mit Einleitung in der Straße „Pfarrweg“.

### **Freiwilliges Kirchgeld 2022**

Der KV Roringen möchte das Geld für die Sanierung der Friedhofsmauer und der Erneuerung der Wasserstelle auf dem Friedhof verwenden.

Der KV Herberhausen erbittet den Beitrag für die Anschaffung einer Mikrofon- und Lautsprechanlage in der Kirche.

### **Wechsel im KV-Vorsitz in Roringen**

Herr Stefan Remmers gab am Ende der Sitzung überraschend bekannt, dass er aus beruflichen Gründen den KV-Vorsitz und auch seine Mitgliedschaft im KV mit sofortiger Wirkung aufgibt. Frau Erdmann übernahm unverzüglich kommissarisch den Vorsitz.

Die nächste KV-Sitzung findet am Dienstag, 13. September, im Pfarrwitwenhaus Herberhausen statt.

*Andrea Erdmann, Klaus Marohn*

## 8 Neue Heimat im Pfarrwitwenhaus

Die Bomben und Raketen zerstörten immer mehr die Infrastruktur in Charkiw, Polinas Heimatstadt. Die Schule ihrer Kinder und die örtliche Klinik waren komplett zerbombt. Polina hatte als Rechtsanwältin in einer Kanzlei gearbeitet. Alles war zerstört. Sie war nun arbeitslos. Ihr Mann, Valentyn, hatte als Geschäftsmann ebenfalls seine Arbeit verloren. Die Familie hatte ihr Haus in Charkiw verlassen und war zusammen mit den Großeltern in ein kleines Dorf in den Westen der Ukraine geflohen. Aber die Ukraine verlassen? Sie tat sich so schwer mit dieser Entscheidung. Valentyn durfte ja nicht ausreisen. Aber es gab immer wieder Angriffe und keine echte Lebensperspektive. Polinas Schwester, Mariia, hatte mit ihrer Familie bereits im März Charkiw verlassen und in Herberhausen Zuflucht gefunden. Sie drängte Polina, ihr zu folgen, denn in Herberhausen hatte der KV gerade eine Wohnung für Flüchtlinge fertiggestellt. Es wäre doch eine gute Möglichkeit, hier zusammen zu leben und sich gegenseitig unterstützen zu können.

Am 18. Juli kamen Polina Trofimova und ihre Söhne Mykhailo (16 Jahre) und Hlib (14 Jahre) mit dem Bus und ein paar Koffern in Göttingen an. Voller Dankbarkeit bezogen sie ihr neues Zuhause im Herberhäuser Pfarrwitwenhaus. „Es ist viel schöner, als ich jemals erwartet habe!“, sagte Polina in ihrem guten Englisch. Dass sie sich mit den Gruppen, die das Pfarrwitwenhaus für Gemeindeveranstaltungen oder private Feiern nutzen, arrangieren muss, macht ihr und ihren Söhnen nichts aus. Die Familie ist einfach froh, in solch schöner Atmosphäre wohnen zu dürfen.

Die beiden Jungs haben bereits an einem zweiwöchigen Feriencamp mit Deutschunterricht und vielen Freizeitaktivitäten teilgenommen. Die Ka-

**Werner**  
 **Fischer**  
Elektromeister

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Reparatur • Installation  
Sprechanlagen • Antennenanlagen  
Kälte- und Klimatechnik • Nachtspeicher-Heizung

Am Herberhäuser Thie 7 • 37075 Göttingen • [www.elektromeister-fischer.de](http://www.elektromeister-fischer.de)  
Telefon 0551 / 2 47 45 • Telefax 0551 / 20 52 92 61



tholische Gemeinde Maria-Frieden in Geismar hat für ukrainische Flüchtlingskinder ein richtig gutes Kennenlernprogramm zusammengestellt. Einfach toll! Das ist sicher ein guter Einstieg in das neue Leben in Göttingen.

Wir betreuen die Familie bei dem „Behörden-Marathon“ und kümmern uns um die ausstehenden „Feinarbeiten“ im Pfarrwitwenhaus. Polina hilft bereits vertretungsweise bei der Mittagessenausgabe in unserem Kindergarten aus.



Wir wünschen der Familie, wie auch allen anderen Ukrainern, die nach Deutschland geflüchtet sind, dass sich ihre Sorgen um ihre Zukunft in Hoffnung und neue Lebensperspektiven verwandeln werden. Viel Glück! An dieser Stelle sei noch einmal allen Menschen gedankt, die mitgeholfen haben, das Flüchtlingsprojekt unserer Kirchengemeinde umzusetzen. Danke für alle Geldspenden, danke für viele schöne Handtücher, Bettwäsche, Tischdecken, Hygieneartikel, Geschirr und Küchenausstattung einschließlich einer neuen Mikrowelle! Sogar eine Waschmaschine und ein Wäschetrockner wurden aus einem Nachlass gespendet.

Und natürlich bedanken wir uns nochmals bei den örtlichen Handwerkern: Burkhard Richter für die gespendeten Fliesenarbeiten in der neuen Dusche, Holger Geisler, Werner Fischer und unserem ukrainischen Helfer, Oleksandr Lebediev, die es möglich gemacht haben, nun auch noch eine funktionstüchtige Küchenzeile mit fließend Wasser und elektrischen Anschlüssen im Obergeschoss einzubauen! Die ehrenamtlich geleisteten Stunden sind ein richtig großes Geschenk! Tausend Dank!

Es ist geschafft! Dank der großartigen Hilfsbereitschaft vieler Menschen in Herberhausen konnte die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft im Pfarrwitwenhaus abgeschlossen werden. Der KV hat eine gemeinnützige Verwendung des Hauses gefunden, die den Fortbestand des Pfarrwitwenhauses für unsere Gemeinde absichert. Wir möchten alle Menschen in Herberhausen ermuntern, unserer Kirche auch weiterhin den Rücken zu stärken. Nur so können wir soziale und gemeinnützige Einrichtungen wie das Pfarrwitwenhaus, den Kindergarten und den preisgünstigen Friedhof zukünftig erhalten und bedürftige Menschen unterstützen.

*Friedrich Wilhelm Lück*

## 10 Senioren-Nachmittage im Pfarrwitwenhaus

An jedem 3. Mittwoch im Monat laden wir herzlich zum zwanglosen Seniorenkaffee von 15:00 bis 17:00 Uhr ins Pfarrwitwenhaus ein.

Nach dem Kaffeetrinken, oftmals mit selbstgebackenem Kuchen, gibt es einen kleinen Vortrag von allgemeinem Interesse. Wer seit dem letzten Treffen Geburtstag hatte bekommt ein Ständchen mit einem Wunschlied und ein kleines Geschenk. Folgendes ist im nächsten Quartal geplant:

**Donnerstag, 8. September**, von 13:30–ca. 18:00 Uhr, eine Ausfahrt, zusammen mit dem DRK-Seniorenkreis, in das Orgelmuseum in Borgentreich. Vor dem Besuch wird vor Ort zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Für beide Seniorengruppen ist die Veranstaltung kostenlos. Gäste sind gegen eine Kostenbeteiligung von 25 Euro herzlich willkommen.

**Mittwoch, 19. Oktober**, Vortrag zum Thema: „Alt werden will jeder, alt sein keiner“.

**Mittwoch, 16. November**, Vortrag über „Kopfbedeckungen in der Kunst“ und Diskussion über Kopfbedeckungen heute und früher.

Gäste sind herzlich willkommen.

*Der Helferkreis*



300 verschiedene Kräuter  
Gartenstauden



Beeren- und Wildobst  
Winterharte Feigen

# Naturgarten-Oase

Kräuter | Beerenobst | Stauden | Wildpflanzen



Carsten Werner    Ombornstraße 6  
37075 Göttingen-Herberhausen  
T 0551 - 82 09 91 60  
M 0160 - 96 76 57 87

Weitere Infos und aktuelle  
Öffnungszeiten unter:  
[www.naturgarten-oase.de](http://www.naturgarten-oase.de)  
[cwerner@naturgarten-oase.de](mailto:cwerner@naturgarten-oase.de)

Am Freitag, 24. Juni, wurde mit einem feierlichen Gottesdienst, gehalten von Superintendent Dr. Uhlhorn, in der vollbesetzten St. Marienkirche das „Forum für Kirche und Diakonie“ eröffnet. Der Kirchenkreisstag hatte sich nach einer langen Beratungsphase über das Für und Wider des Baues Ende 2018 mehrheitlich für die Errichtung nach den vorliegenden Plänen entschieden. Die geplanten Kosten sollten 11 Mio. € betragen.



Vor dem Baubeginn untersuchte die Stadtarchäologie mehrere Monate lang das historische Baugelände. Dabei wurden einige interessante Funde gemacht, die Aufschluss über die frühere Bebauung geben konnten. Der eigentliche Baubeginn mit dem Aushub der Baugrube fand dann erst Anfang 2020 statt. Die für März geplante feierliche Grundsteinlegung fiel wegen der Corona-Pandemie aus. Grundwasserprobleme, ein weicher Baugrund, Altlasten von einer früheren Tankstelle und die Sicherung der Außenwand des nicht unterkellerten städtischen Parkhauses, an die das Forum direkt anschließen sollte, führten zu Bauverzögerungen und natürlich auch zu Kostensteigerungen. Nun aber ist der Bau bis auf letzte Pflasterarbeiten im Innenhof fertig. Da die Kommende an der Groner Straße den Neubau verdeckt, wurde er von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Das U-förmige Gebäude mit einem zur Rückseite offenen Innenhof fügt sich harmonisch in die umliegende Bebauung ein. Nur die helle Verklinkerung der Außenwände und die bodentiefen Fenster unterscheiden sich von den umliegenden Häusern markant. Die Baukosten sind durch die genannten Gründe und die stark gestiegenen Materialkosten auf 13,8 Mio. € gestiegen. Im Gebäude haben folgende Abteilungen ihren Platz gefunden: Der Diakonieverband, das Migrationszentrum, die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, die Demenzhilfe, die Kirchenkreissozialarbeit, die Lebensberatung, die Krebsberatungsstelle, die evangelische Familien-Bildungsstätte sowie ein Wohnbereich der Diakonie Christophorus. Damit gibt es für Rat- und Hilfesuchende eine zentrale Anlaufstelle. Bisherige dezentrale Einrichtungen konnten aufgegeben werden. Die Mitarbeiter\*innen erhielten helle und zeitgemäß eingerichtete Büroräume und haben innerhalb des Gebäudes kurze Kommunikationswege. Das Forum sollte ein Ort des diakonischen Miteinanders werden. Das ist es nun auch geworden.

# 12 Bilder aus dem Gemeindeleben



Ukrainische Familie



Wohnung im Pfarrwitwenhaus



Helferkreis



Home-Made-Markt



Jubiläumskonfirmation Herberhausen



Jubiläumskonfirmation Roringen

## Hotel - Restaurant Zum Drakenberg

*Familie Albertus heißt Sie herzlich willkommen!*



Hotel Restaurant Zum Drakenberg. Lange Str. 43. 37077 Göttingen Tel. 0551/24613

E-Mail: [info@zum-drakenberg.de](mailto:info@zum-drakenberg.de)

## **Neue Regionen im Kirchenkreis Göttingen-Münden ab 01.01.2023**

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

die Kirchenkreissynoden Göttingen und Münden haben sich auf ihrer gemeinsamen Sitzung am 07.07.2022 mit großer Mehrheit für einen Neuzuschnitt der Regionen des zukünftigen Kirchenkreises Göttingen-Münden ausgesprochen.

#### **Was bedeutet das konkret?**

Bislang bestanden die Kirchenkreise Göttingen und Münden aus insgesamt 13 Regionen. Diese werden künftig zu sieben Regionen zusammengefasst. Alle sieben Regionen umfassen ca. 10.000 Gemeindeglieder – einige mehr, einige weniger. Bei der Zusammenlegung der Regionen wurde darauf geachtet, dass bestehende Zusammenarbeiten beibehalten werden können und regionale Laufwege Beachtung finden.

#### **Warum werden die Regionen neu zugeschnitten?**

Die Kirchengliederzahlen sinken. Für den Kirchenkreis Göttingen-Münden ist von 2021 auf 2022 ein Mitgliederschwund von rd. 3,4% ersichtlich. Das liegt deutlich über den von der Landeskirche erwarteten 2%. Sinkende Kirchenmitgliedszahlen bedeuten weniger Einnahmen. Auch im künftigen Kirchenkreis Göttingen-Münden werden bis 2028 Pfarrstellen eingespart werden müssen. Ebenso wird das Grundbudget der Gemeinden (Sachkosten, Mittel für Bauunterhaltung etc.) weniger.

Dem zu begegnen, gelingt nur mit der Bündelung von Ressourcen. Innerhalb der neuen Regionen sind Haupt- und Ehrenamtliche angehalten, zusammenzuarbeiten und dabei Tätigkeitsschwerpunkte zu bilden, wie beispielsweise in der Konfirmand\*innenarbeit oder im Bereich der Verwaltung. Zugleich soll die seelsorgerliche Betreuung vor Ort klar geregelt sein. In jeder Region soll individuell geschaut werden, welche Schwerpunktsetzung sich anbietet und wo Bündelung von Kräften sinnvoll ist. Das kann sich von Region zu Region sehr unterscheiden.

Den rechtlichen Rahmen für die Zusammenarbeit innerhalb der Regionen bildet die Gründung von Kirchengemeindeverbänden. Die Gründung dieser Kirchengemeindeverbände wird ab 2025 mit 15% der vorhandenen Finanzmittel pro Verband unterstützt. Die nun neu gebildeten Regionen sind aufgefordert, sich zusammzusetzen und zu überlegen, wie eine Zusammenarbeit auf Verbandsebene aussehen könnte. Bei der Verbandsgründung unterstützt

das Kirchenkreisamt die Regionen mittels einer Mustersatzung. Einen vorläufigen Entwurf der Mustersatzung können die Gemeinden bei ihren Kirchenkreissynodalen oder im Kirchenkreisamt anfordern.

Mit einer Gemeindegliedergröße von rd. 10.000 pro Region ist die Hoffnung verbunden, dass die Regionen über die nächsten Jahre eine stabile Größe haben, innerhalb dieser verlässliches Arbeiten möglich ist.

### Wie geht es weiter?

Der nächste Schritt ist die Finanz- und Stellenplanung für den Planungszeitraum 2023-2028. Innerhalb der neu zugeschnittenen Regionen wird geschaut, in welchen Gemeinden die Pfarrstellen perspektivisch angesiedelt sein sollen, um die pfarramtliche Versorgung sicherzustellen. Hierbei sind die Regionen eingeladen, sich aktiv an der Planung zu beteiligen. Bis Ende des Jahres 2022 ist dafür Zeit. Anfang 2023 soll der neue Stellenrahmenplan beschlossen werden.

Anliegend finden Sie eine **Karte** mit dem Neuzuschnitt der Regionen. Diese können Sie gerne für Ihre Planungen, Gemeindebriefe, etc. verwenden.

Sie können sie auch jederzeit im Kirchenkreisamt bei Frau Sarah Huschenbett anfordern: sarah.huschenbett@evlka.de

### Diese Alt-Regionen schließen sich zusammen:

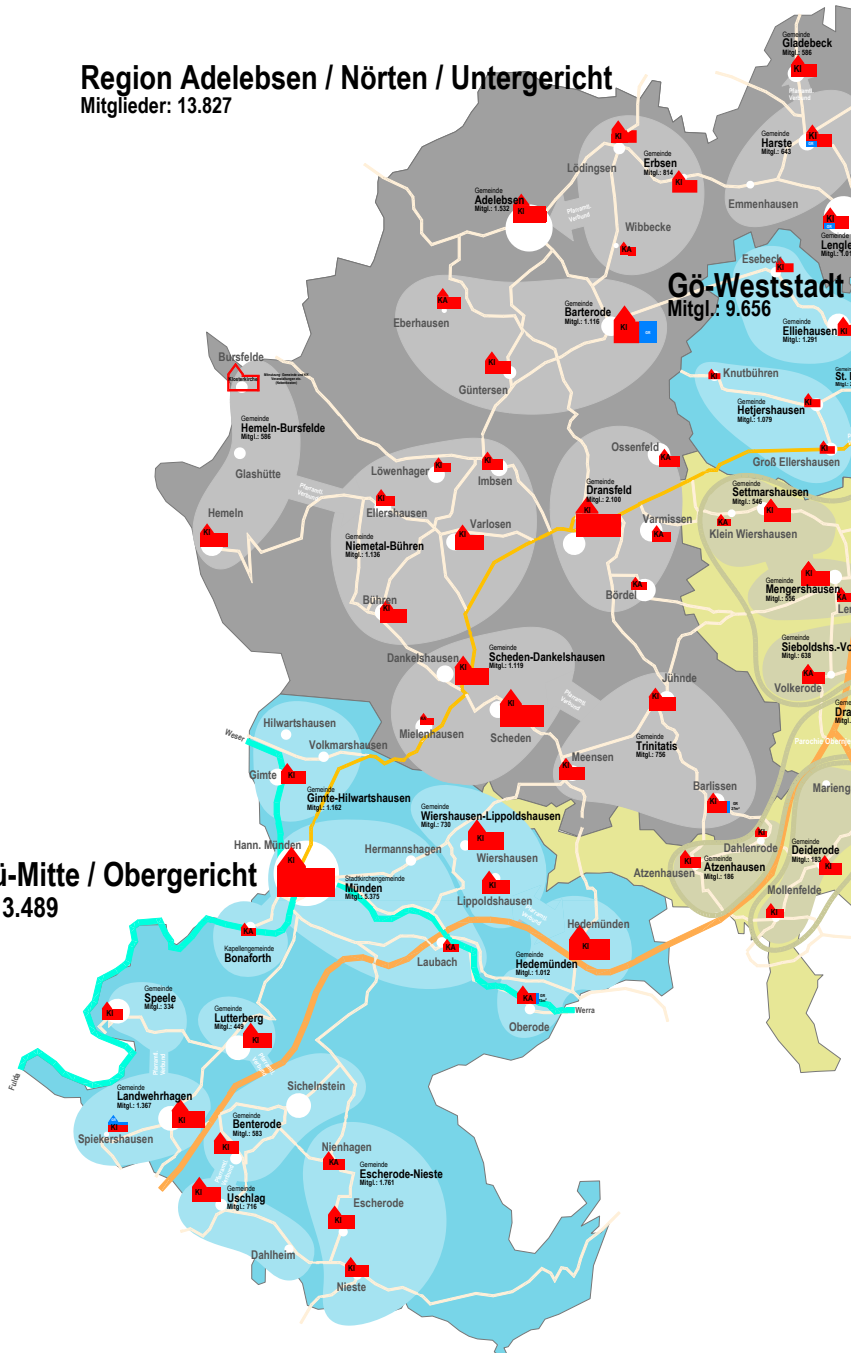
Adeleben, Nörten, Münden-Unterbericht  
Göttingen-Weststadt  
Göttingen-5 KiNO (5 Kirchengemeinden im Nord-Osten) und Radolfshausen  
Göttingen-Innenstadt  
Göttingen-Südstadt und Gleichen  
Rosdorf und Friedland/Obernjesa  
Münden-Mitte und Münden-Obergericht

#### Termine:

**21.09.2022: Gemeinsame Kirchenkreissynode Göttingen und Münden in St. Johannis**

## Region Adelebsen / Nörten / Untergericht

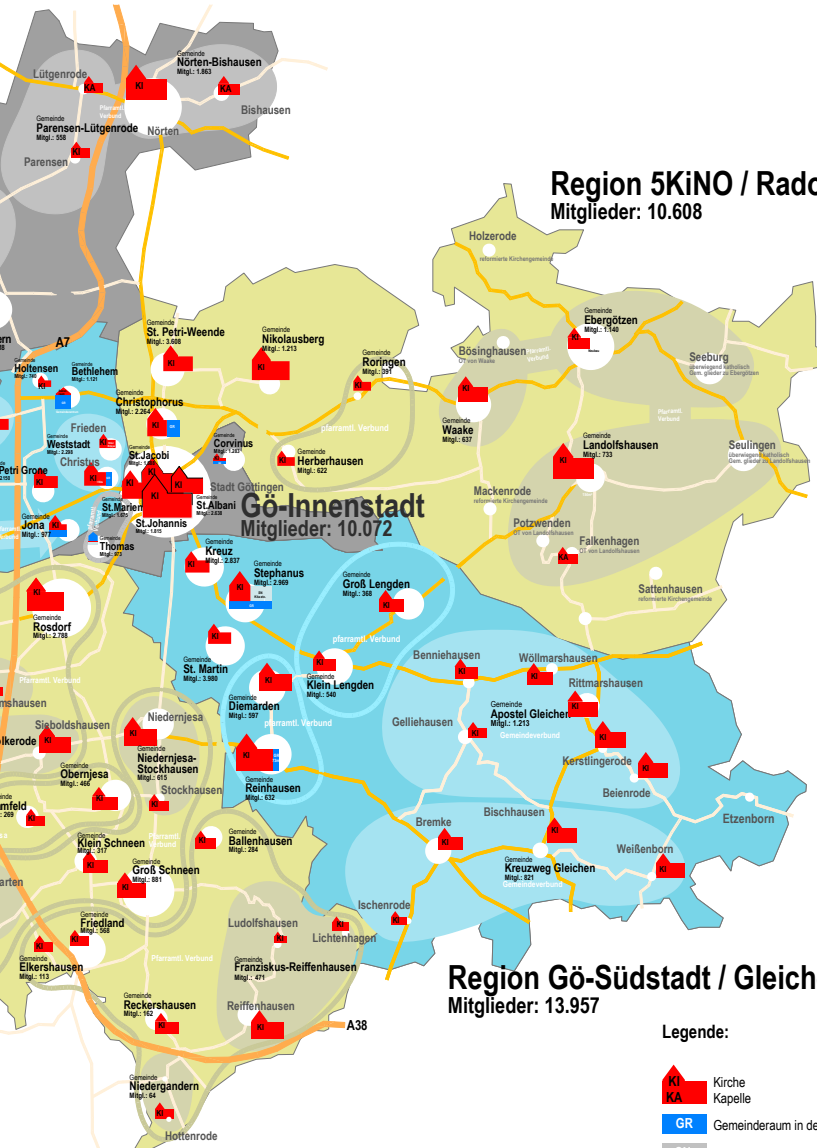
Mitglieder: 13.827



## Region Mü-Mitte / Obergericht

Mitglieder: 13.489












**Region 5KiNO / Radolfshausen**  
Mitglieder: 10.608

**Gö-Innenstadt**  
Mitglieder: 10.072

**Region Gö-Südstadt / Gleichen**  
Mitglieder: 13.957

**Region FriedO / Rosdorf**  
Mitglieder: 9.107

**Legende:**

-  Kirche
-  Kapelle
-  Gemeindefraum in der Kirche
-  Sonstige Nutzung in der Kirche
-  Kirchengemeinde;  
Zusammenfassung zugehöriger Ortschaften
-  Lodingsen
-  Pfarramtlicher Verbund  
Zusammenfassung zugehöriger Gemeinden

**Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen-Münden**

Regionen im Kirchenkreis GÖ-MÜ      Stand: 03.08.2022

## Gottesdienste in unseren Gemeinden

Sonntag, 04. September 2022

Nikolausberg 18.00 Uhr Taizégottesdienst

12. So. nach Trinitatis

P.i.R. Dr. Dinger  
und Team

Freitag, 09. September 2022

Roringen 18.00 Uhr Gospelgottesdienst

Pn. Dr. Jain/  
Thomas Plate

Samstag, 10. September 2022

Roringen 14.00 Uhr Taufgottesdienst  
Henry Dinger

Prof. Schröder

16.00 Uhr Taufgottesdienst  
Theodor Schulte-Anders

Pn. Dr. Jain

Sonntag, 25. September 2022

Roringen 10.00 Uhr Erntedank Gottesdienst

15. So. nach Trinitatis

Herberhausen 11.15 Uhr Taufgottesdienst  
Ella Arnoldt

Pn. Dr. Jain

Pn. Dr. Jain

Freitag, 07. Oktober 2022

Christophorus 17.00 Uhr Regionalgottesdienst  
Kirche für Knirpse

N.N.

Freitag, 07. Oktober 2022

Herberhausen 18.00 Uhr Filmgottesdienst

Pn. Dr. Jain

Sonntag, 23. Oktober 2022

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst  
Herberhausen 11.15 Uhr Gottesdienst

19. So. nach Trinitatis

Thomas Plate

Thomas Plate

Sonntag, 30. Oktober 2022

Christophorus 18.00 Uhr Regionalgottesdienst  
Tischreden

20. So. nach Trinitatis

Pn. Scheller/  
Pn Diehl

## Gottesdienste in unseren Gemeinden

**Sonntag, 13. November 2022**

Roringen 10.00 Uhr

Gottesdienst im Freien  
mit anschließender  
Kranzniederlegung

**Volkstrauertag**

Pn. Dr. Jain

Herberhausen 11.15 Uhr

Gottesdienst im Freien  
10.45 Uhr  
Kranzniederlegung

Pn. Dr. Jain

**Mittwoch, 16. November 2022**

Christophorus 18.00 Uhr

Regionalgottesdienst

**Buß- und Bettag**

Pn. Scheller

**Sonntag, 20. November 2022**

Roringen 10.00 Uhr

Andacht auf dem Friedhof

**Ewigkeitssonntag**

Pn. Dr. Jain

Herberhausen 11.15 Uhr

Andacht auf dem Friedhof

Pn. Dr. Jain

**Sonntag, 11. Dezember 2022**

Roringen 10.00 Uhr

Gottesdienst

**Dritter Advent**

Pn. Dr. Jain

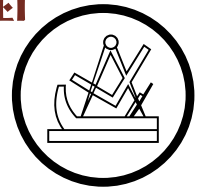
Herberhausen 11.15 Uhr

Gottesdienst

Pn. Dr. Jain



**BAU- UND MÖBELTISCHLEREI  
TISCHLEREI  
BLEYER**



**Möbelanfertigung • Fenster & Türen • Reparaturen • Bestattungen**

Inhaber Reinhard Bleyer

Staatl. gepr. Holztechniker & Tischlermeister

Sonnenbreite 2a Tel.: 0 55 1 / 2 44 01

37075 Göttingen Fax: 0 55 1 / 2 54 77

[www.tischlerei-bleyer.de](http://www.tischlerei-bleyer.de) | [info@tischlerei-bleyer.de](mailto:info@tischlerei-bleyer.de)

# 20 Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern

## Roringen

- 3. Sept. Ingrid Behrendt ..... 82 Jahre
- 10. Sept. Helga Simon ..... 84 Jahre
- 11. Sept. Erika Lamberts ..... 80 Jahre
- 15. Sept. Helmut Kuchta ..... 93 Jahre
- 29. Sept. Dr. Hans Peter Hübner ... 85 Jahre

- 8. Okt. Ella Szymkowiak ..... 82 Jahre
- 20. Okt. Reinhilde Koch ..... 86 Jahre
- 28. Okt. Karin Drubel ..... 81 Jahre
- 30. Okt. Ingeborg Irrgang ..... 87 Jahre

- 17. Nov. Dr. Burghard von Lüpke . 83 Jahre
- 23. Nov. Ruth Witting ..... 86 Jahre
- 28. Nov. Ilse Willmer ..... 85 Jahre

*Wir gratulieren außerdem allen übrigen großen und kleinen Geburtstagskindern in unserer Gemeinde.*

## Herberhausen

- 1. Sept. Bärbel Freise ..... 81 Jahre
- 2. Sept. Adele Breithaupt ..... 89 Jahre
- 8. Sept. Christa Petke ..... 85 Jahre
- 9. Sept. Arno Spangenberg ..... 87 Jahre
- 10. Sept. Dr. Ulrich Schindel ..... 87 Jahre
- 17. Sept. Adelheid Burghardt ..... 83 Jahre
- 17. Sept. Horst Huhnold ..... 83 Jahre
- 20. Sept. Ingrid Grünekle ..... 82 Jahre
- 22. Sept. Annemarie Liberty ..... 90 Jahre
- 23. Sept. Magdalene Bleyer ..... 101 Jahre
- 29. Sept. Lothar Ehrhardt ..... 85 Jahre

- 3. Okt. Erika Dumke ..... 83 Jahre
- 6. Okt. Ursula Finke ..... 90 Jahre
- 9. Okt. Dr. Erich Steveling ..... 84 Jahre
- 13. Okt. Elvira Gunkel ..... 84 Jahre
- 17. Okt. Hans-Georg Albrecht ..... 85 Jahre
- 30. Okt. Dr. Wolfgang Petke ..... 81 Jahre

- 1. Nov. Inge Arndt ..... 85 Jahre
- 2. Nov. Dr. Gerhard Hegerfeldt ... 83 Jahre
- 9. Nov. Horst Bleyer ..... 85 Jahre
- 9. Nov. Herbert Roth ..... 82 Jahre
- 15. Nov. Waldtraut Kozica ..... 94 Jahre
- 16. Nov. Traute Schütze ..... 92 Jahre
- 20. Nov. Inge Wolters ..... 92 Jahre
- 22. Nov. Renate Sippel ..... 93 Jahre
- 23. Nov. Ella Nagel ..... 94 Jahre

*Liebe Gemeindemitglieder, wenn Sie zu einem Ehejubiläum oder Ähnlichem einen Besuch oder auch eine Andacht wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 21 566).*

*Wir veröffentlichen Ihr Ehejubiläum gerne im Kartoffelstein, wenn Sie uns darüber informieren.*

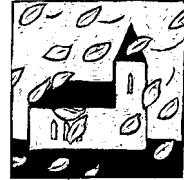
*Aus Datenschutzgründen und da wir nicht alle Termine wissen können, geschieht das nicht automatisch.*

*Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht hier veröffentlicht haben wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung im Pfarramt!* !

## TRAUERFÄLLE

### **Herberhausen**

31. Mai Frank Jenning, 61 Jahre  
18. Juni Ursula Rinke, geb. Lütge, 90 Jahre  
26. Juni Christel Bleyer, geb. Bülow, 88 Jahre  
7. Juli Christa Mesecke, 85 Jahre



### **Roringen**

13. Juni Reinhard Behrens, 86 Jahre  
4. Aug. Otto Abscht, 84 Jahre

*Seid getrost und unverzagt, alle, die ihr des Herrn harret  
Psalm 31,24*

## TAUFEN

### **Herberhausen**

22. Juli Henny Lockemann  
22. Juli Ida Lockemann  
21. Aug. Theodor Leander Lück



*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende  
Matthäus 28,20*

Die E-Mail-Adresse der Redaktion:

*Kartoffelstein@web.de*

## 22 Erbaut 1422 – 600 Jahre Roringer Kirchhofsmauer

Ältestes Bauwerk in Roringen, mitten im Dorf, ist der mittelalterliche romanische **Kirchturm** der St. Martinskirche, erbaut etwa Ende 12. Jahrhundert, heute ca. 850 Jahre alt. Ihm folgt, Wahrzeichen Roringens (und Ortswappenbild seit 1950), in östlicher Dorfnähe einer der Warttürme der Landwehr des spätmittelalterlichen Göttingen – die 1406/07 errichtete **Roringer Warte (Berwinkelswarte)** – inzwischen 616 Jahre alt. Dritältestes Baudenkmal Roringens aber, rund um die Kirche und trotz erheblicher Veränderungen architektonisch eindrucksvoll erhalten, ist die 1422 erbaute **Kirchhofsmauer** – im Oktober dieses Jahres 2022 genau 600 Jahre alt.\*) Erst 1747 entsteht, gut drei Jahrhunderte nach Errichtung der Kirchhofsmauer, das in spätbarock-klassizistischem Baustil (nach Abbruch des kleinräumigen und baufälligen mittelalterlichen Vorgängerbaus) dem alten Kirchturm angefügte heutige **Kirchengebäude**, jetzt 275 Jahre alt.

Wie also kam es dazu, dass der einst unbefestigte Roringer Kirchhof, Begräbnisstätte des Dorfes seit ältester Zeit, 1422 eine Umfassungsmauer bekam? – Seit 1380 war Roringen Göttinger „Stadtdorf“ geworden, also



Perwinkels Warthe mit hoher Ummauerung  
(Zeichnung auf einer Flurkarte um 1600,  
Ausschnitt)

den Herrschaftsrechten, Verordnungen und auch Baumaßnahmen des städtischen Rates (amtlich vertreten durch Vogtherren) unterworfen – veranlasst dadurch, dass der damalige Landesherr Welfenherzog Otto der Quade (durch Fehden und höfischen Luxus meist ‚knapp bei Kasse‘) 1380 seine Dörfer Roringen und Omborn der Stadt Göttingen verkauft (*We Otte van goddes gnaden...hebben verkoft...unse dorpe Roringen und Omborn*) und zugleich

\*) Dankbar zum Thema u.a. benutzt: E. Günther, *Beiträge zur Ortsgeschichte des Dorfes Herberhausen* (2000), S. Ritzkowski, Beiträge in: *Thie-Bote* 2/2001 u. 3/2006, A. Butt, *Die Stadt Göttingen und ihre Rechte im ländlichen Raum* (2012).



den Bau von Landwehren und Warten erlaubt hatte (*dat se moghen lantweere graven...unde warde buwen...umme de stad Göttingen*). Woraufhin der Göttinger Rat schon 1406/07 zur Sicherung des neuerworbenen Gebiets die Roringer *Berwinkelswarte* (mit hoher Ringmauer) errichten und 1422 im neuen Stadtdorf selbst das gesamte Kirchhofsareal als Schutz- und Zufluchtsort für die Dorfleute bei Brand- und Kriegsgefahr mit einer Umfassungsmauer (ca. 2 m Höhe) befestigen ließ.

Mit dem Bau der Kirchhofsmauer beauftragt (*to murende to Roringen...*), wie Kämmererechnungen und Vogtherrenbücher der Stadt 1421–1426 ausführlich belegen, werden die Maurermeister Pedik und Bertold Boleken. So reiten schon Anfang Oktober 1422 die Vogtherren nach Roringen zur Besichtigung der Mauer und Regulierung der Kosten (mittels baubegleitender Vorfinanzierung aus dem Stadthaushalt bei späterer Rückzahlung an die Kämmererei aus Roringer Kirchenvermögen). Als Baumaterial verwendet und vermörtelt, wie bereits für Kirchturm und Berwinkelswarte, werden Kalksteine aus Steinbrüchen der Umgebung (Drakenberg, vielleicht auch Menzelberg, Bratental). Vermerkt wird weiter: *De mure umme den kerkhof to roringen de is 32 roden [32 Ruten] lang*, was einer Länge von ca. 150 m entspricht; dazu – sehr anders als heute – die Höhenmaße: 7 Fuß reguläre Mauerhöhe (ca. 2 m), an der Pforte noch 3 Fuß höher (insgesamt 10 Fuß hoch), also hier fast 3 m Mauerhöhe. Zudem belegen die Vogtherrenbücher (anlässlich rechtskräftig notierter privater Roringer Immobilien- und Kapitalgeschäfte), dass sich *up dem kerkhove* in dörflichem Besitz auch, vor wie nach der Ummauerung, kleinere Bauten bzw. Einraumhäuser befanden (Ställe, Keller- oder Vorratsgebäude; sog. Gaden); genannt werden als Geschäfts- bzw. Verhandlungsobjekte: *1 erthuse up dem kerkhove* (1440), *1 varkhuse up dem kerkhove* (1460), *1 Stall uppeme kerkhove* (1466, 3x 1479; einige Ställe sollen ähnlich auch auf dem Herberhäuser Kirchhof



gestanden haben). Eine Funktionsbeschreibung damals deutschlandweit üblicher Gadenhäuser auf Kirchhöfen durch einen Chronisten des 17. Jahrhunderts dürfte zutreffend sein auch für die spätmittelalterlichen Roringer Kirch-

hofs-Gaden: *wohlverwahrte Keller, Gewölbe und Kammern, welche die Einwohner des Orts erblich besitzen und bey Kriegsläuffen ihre besten Waaren darin aufheben weil man ehedessen vor geweihten Orten mehr Scheu getragen und sie mit Rauben und Plündern verschonet hat.* Auch für Wasserversorgung für Mensch und Vieh war durch einen Brunnen in der Südwest-Ecke an tiefster Stelle des Kirchhofareals gesorgt; erst 1920 wurde diese mittelalterliche Mauer-Ecke durch Abschrägung zwecks Straßen-verbretterung Roringer Winkel beseitigt (doch konnte der frühere Kirchhofsbrunnen, auch außerhalb des nun abgeschrägten Mauerbereichs, bis 1958 zu dörflicher Wasserversorgung genutzt werden).

Wie überlebenswichtig die Kirchhofsmauer in ihrer Schutzfunktion für die Dorfbewohner angesichts kriegerischer Überfälle, Brandschatzung und Plünderung immer wieder sein konnte, illustrieren Hinweise in den *Göttinger Annalen* (1588) des Chronisten Fanciscus Lubecus über Fehden Braunschweiger Herzöge, die kontinuierlich auch Göttingen – dabei immer auch Roringen als eines der Stadtdörfer – in Mitleidenschaft zogen: *do brante herzoge Friderich und sein bruder herzoge Wilhelm, das durf Roringen und Herberhusen* (1466, Fehde mit den Hansestädten); *do brandte herzoge Heinrich, herzogen Wilhelms sohne, Holtzhusen, Herberhusen, Roringen, Rostrof und Grouna, dern von Gottingen durfer, und dieser brand war sehr heftig und date mechtigen schaden den armen leuten, den hause, scheunen, zeune all abbranden.*(1485, Hildesheimer Bierfehde); *do filen und zogen auch etzliche reuter in des rates von Gottingen durfer, als Roringen und Herberhausen, nahmen und holeten darselbst beide kuhe, zigen und was sie krigen kundten* (1553, Rachefehde Heinrichs d. Jüngeren von Braunschweig gegen Herzog Erich II. von Calenberg-Göttingen).





War bisher von Bau und Bestand der Kirchhofsmauer (15./16. Jh.) die Rede, geht es im Blick auf zwei spätere Jahrhunderte (17./18. Jh.) – jeweils epochentypisch – um zwei gravierende Veränderungen der Bausubstanz. So kommt es zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648), in dem dogmatisierter Konfessionalismus sich chaotisch destruktiv zunehmend selber ad absurdum führt, zwar nicht zu völliger Zerstörung, wohl aber zerstörerischer Zweckentfremdung und Deformation der als dörfliche Schutzeinrichtung einst bewährten Ummauerung: Als Herzog Christian von Braunschweig 1623 von Göttingen zur Verfolgung Tillys aufbricht, folgt ihm sein Niedersächsisch-protestantischer Truppenteil erst, nachdem das – in Roringen einquartierte – Kriegsvolk dort alles an Hab und Gut vernichtet, besudelt, alles Vieh getötet, die Dorfleute gedemütigt, im Kirchturm das Gewölbe abgeschlagen und (so das Schadensprotokoll vom Juni 1623) *außen die Mauern umb die Kirchen herumb oben und undten mit eisernen Pfehlen durchlöchert, ein Schießloch durchbrochen und eine Schanze auf dem kirchhoff und Mauern gemacht* hat. Mit solcher Durchbrechung und Rundum-Durchlöcherung der 2 m hohen (am Tor 3 m hohen) Kirchhofsmauer war deren Schutz- und Zufluchtsqualität – durch protestantische Schutztruppen, mitten in christlichem Glaubenskrieg – komplett vernichtet.

Baugeschichtlich konstruktiv für Roringen dagegen war der andere gravierende Eingriff in das noch vorhandene Mauerwerk gut ein Jahrhundert später – im Zeitalter von Aufklärung und Spätabsolutismus – im Jahre 1747, als Kurfürst Georg August II., zugleich König von Großbritannien und Irland (1737 auch Gründer der Universität Göttingen), als territorialfürstlicher Patron der Roringen St. Martinskirche unter Mit-

wirkung von Superintendentur und Rat der Stadt Göttingen (wie die Altar-Inschrift verkündet) den Neubau dieses *heiligen Tempels zum Ruhm der höchsten Gottheit* (TEMPLUM HOC SACRVM IN SVMMI NVMINIS GLORIAM) befahl und förderte. Wozu die – als Schutzeinrichtung überflüssig gewordene – Umfassungsmauer abgebrochen bzw. deren Mauerhöhe rundum halbiert und die Steine (so ein Pfarramts-Vermerk 1799) in der Kirche verbaut wurden und dadurch auch die Gemeinde weniger Dienste leisten musste. Als Mauer-Veränderungen nachfolgender Jahrhunderte kommen, außer der Südpforten-Inschrift ROHRI-1823 (vermutlich eine Umbau-Datierung), weiter hinzu: die Abschrägungen – also Mauer-Verkürzungen – an der früheren Südwest- und Südost-Ecke (1920), zwei Eingänge an der Nord- und Ostseite (1965), zuletzt der Versuch einer Westmauer-Sanierung (2005). – Jedenfalls blieb die Kirchhofsmauer seit 1747 statt Schutzmauer lediglich schlichte Friedhofsmauer. So etwa notiert der Roringer Pastor J. H. Hoffmann im *Corpus Bonorum* (1798): *Der Kirchhof ist...zur Beerdigung der Leichen noch geräumig genug...Die darauf befindlichen 2 Leichensteine, wovon der eine im Jahre 1790 für den Schulmeister Hartje, der andere aber im Jahre 1794 für den Sohn des Pastors Wuth gesetzt ist, fallen nach Verfluß der Verwesungs=Zeit der Kirche anheim.* – Erst 1868 findet die erste Beisetzung auf dem neuen (heutigem) Roringer Friedhof statt.



600 Jahre Kirchhofsmauer: als dorfbildtypische (denkmalgeschützte) Natursteinmauer aus Kalkstein zugleich eines der ältesten, orts- und kirchenhistorisch bedeutenden Baudenkmale Roringens wie auch Biotop meist geschützter Pflanzenarten, deren reiche Flora (ohne Schädigung der Bausubstanz) Auge und Herz erfreut – nicht zuletzt auch an der Südmauer im Sommer 2022 mit leuchtend roten Löwenmaul-Blüten (*antirrhinum majus*).

Eberhard Rohse



# Dorfladen Herberhausen

Lebensmittel • Getränke • Backwaren • Café

## Dorfladenfest!



### Samstag, 17. September ab 12:00 Uhr ...

- Es gibt Bratwurst, Speck- und Zwiebelkuchen, Federweißer, Fassbier und kühle Getränke, nachmittags auch Kaffee, Kuchen und frische Waffeln von unseren *Waffel-Feen*.
- Für die Kinder haben wir ein Glücksrad und wer möchte, kann sich schminken lassen.
- Mit vielen Sonderangeboten, mit großer Tombola und tollen Gewinnen!

### ... geöffnet bis 18:00 Uhr

*Hier lebe ich,  
hier kauf' ich ein!*

# Alles Fliese!

Aus Ihrem Fliesen-Wunsch machen wir ein individuelles Fliesen-Konzept. Lassen Sie sich unverbindlich von Karl-Heinz Wolter (Fliesenlegermeister) beraten.

■ Beratung ■ Verkauf ■ Verlegung

Beratung nach telefonischer Vereinbarung.



**fliesen konzept**  
karl-heinz wolter | fliesenlegermeister

opferbach 8 · 37077 göttingen · fon: 05 51 / 38 27 825 · fax: / 38 27 826  
mobil: 01 74 / 9 00 64 72 · [www.fliesen-konzept.de](http://www.fliesen-konzept.de) · [mail@fliesen-konzept.de](mailto:mail@fliesen-konzept.de)

## Durch- blick!

Bei allen Versicherungs-  
und Finanzfragen



Ergo Beratung und Vertrieb AG  
**Manuel Göke**

Bühlstr. 42  
37073 Göttingen  
Tel 0551 5002548  
[manuel.goeke@ergo.de](mailto:manuel.goeke@ergo.de)

**ERGO**

# Regelmäßige Veranstaltungen 29

| Roringen | Was                      | Wann                                    | Uhrzeit           | Wo                                  |
|----------|--------------------------|---|-------------------|-------------------------------------|
|          | Gottesdienst             | Sonntag,<br>1x monatlich                | 10:00 Uhr         | Kirche                              |
|          | Gottesdienst             | Freitag,<br>1x monatlich                | 18:00 Uhr         | Kirche                              |
|          | Seniorenachmittag        | 1. Mittwoch im<br>Monat                 | 14:30 – 17:00 Uhr | Pfarrscheune                        |
|          | Kinderkirche             | monatlich freitags,<br>nach Ankündigung | 15:30 – 17:00 Uhr | Pfarrscheune                        |
|          | Konfi-Treff              | monatlich samstags,                     | 9:30 – 13:30 Uhr  | wechselnde Orte<br>nach Ankündigung |
|          | Jugendclub<br>Du bist Du | monatlich freitags,<br>nach Ankündigung | 18:00 – 20:00 Uhr | Pfarrscheune                        |

| Herberhausen | Was                                      | Wann                     | Uhrzeit                             | Wo              |
|--------------|--|--------------------------|-------------------------------------|-----------------|
|              | Gottesdienst                             | Sonntag,<br>1x monatlich | 10:00 Uhr                           | Kirche          |
|              | Gottesdienst                             | Freitag,<br>1x monatlich | 18:00 Uhr                           | Kirche          |
|              | Ökumenische<br>Runde                     | 3. Dienstag<br>im Monat  | 20:00 – 22:00 Uhr                   | Pfarrwitwenhaus |
|              | Gospelchor<br>Ltg. Rüdiger<br>Brunkhorst | Montag                   | 20:00 – 21:30 Uhr                   | Pfarrwitwenhaus |
|              | Seniorenachmittag                        | 4. Mittwoch im<br>Monat  | 15:00 – 17:00 Uhr                   | Pfarrwitwenhaus |
| Konfi-Treff  | monatlich samstags                       | 9:30 – 13:30 Uhr         | wechselnde Orte<br>nach Ankündigung |                 |

Die E-Mail-Adresse der Redaktion:

*Kartoffelstein@web.de*

# 30 Rat und Hilfe bei Problemen

**Telefonseelsorge**  
**Kinder- und Jugendtelefon**  
**Elterntelefon**

gebührenfrei unter 0800-1110111  
 gebührenfrei unter 0800-1110333  
 gebührenfrei unter 0800-1110550

|   |  |
|---|--|
| <b>Beratungsstelle für Jugendliche</b><br>☎ 39 35 82, Goßlerstr. 12   | <b>Erziehungsberatung</b><br>☎ 400 49 27, Danziger Str. 40   |
| <b>Pro Familia</b> ☎ 5 86 27<br>Rote Str. 19, Ärztliche Beratung<br>bei Sexualproblemen und<br>Schwangerschaftskonflikten   | <b>Migrationszentrum</b> ☎ 38 90 51 50<br>Beratungs-, Bildungs- und Be-<br>gegungszentrum für Migrant/<br>innen, Neustadt 18 |
| <b>Fachstelle Sucht- und Suchtprä-<br/>                 vention</b> ☎ 38 90 51 80, Neustadt<br>21, Off. Sprechstunde: Di. 17:00 –<br>19:00 Uhr, Mi. 11:00 – 12:30 Uhr   | <b>Anonyme Alkoholiker</b><br>☎ 7 90 58 27, Meetings:<br>Fr. 20:00 Uhr im Gemeindehaus<br>der Christophorusgemeinde          |
| <b>Drogenberatungszentrum</b><br>☎ 45033, Neustadt 21   | <b>Ev. Familienbildungsstätte</b><br>☎ 38 90 53 10, Neustadt 18  |
| <b>Ev. Lebensberatungsstelle</b><br>☎ 38 90 51 45, Neustadt 18  | <b>Diakoniestation Göttingen</b><br>☎ 99 97 97-0,<br>Neustadt 21   |
| <b>Kirchenkreissozialarbeit</b><br>☎ 38 90 51 40, soziale Beratung,<br>Neustadt 18  | <b>Frauennotruf</b> ☎ 4 46 84<br>Beratung, Fortbildung und In-<br>formation zu sexueller Gewalt                              |
| <b>Frauenhaus</b> ☎ 5 211 800, Schutz<br>und Hilfe bei häuslicher Gewalt  | <b>Gemeindepflegedienst</b><br><b>Gö-Nord</b> ☎ 3 42 02,<br>Hennebergstr. 20 a,<br>ist für unsere Region zuständig           |
| <b>Bahnhofsmision</b> ☎ 5 61 90<br>Hilfe für (Durch-)Reisende   |  |
| <b>Demenzhilfe Göttingen – Häusliche Entlastung bei Demenz</b><br>Neustadt 18, 37073 Göttingen<br>☎ 38 90 52 10, ☎ 9 70 29, <a href="mailto:demenzhilfe@diakoniestation-goettingen.de">demenzhilfe@diakoniestation-goettingen.de</a><br><a href="http://demenzhilfe-goettingen.wir-e.de/aktuelles">http://demenzhilfe-goettingen.wir-e.de/aktuelles</a> |  |

# LANDGASTHAUS LOCKEMANN



**Hotel • Restaurant • Catering**

Steak- und Wildspezialitäten, saisonale Gerichte

**Göttingen-Herberhausen**

**0551 20 90 20**

**[www.landgasthaus-lockemann.de](http://www.landgasthaus-lockemann.de)**



### **Tischreden am Vorabend des Reformationstages 2022:**

Wir feiern dieses Jahr den Reformationstag in einer schwierigen Ausgangslage.

Noch vor drei Jahren hätten wohl die Wenigsten für möglich gehalten, was heute unseren Alltag bestimmt: Zweieinhalb Jahre Corona-Pandemie und der Angriffskrieg, den Russland seit dem 24. Februar gegen die Ukraine führt, haben unsere Gesellschaft in vielen Bereichen grundlegend verändert. Gesundheitliche und wirtschaftliche Probleme sind überall gegenwärtig. Bei vielen Menschen wurden grundlegende Überzeugungen für ein friedliches Zusammenleben erschüttert.

Hinzu kommen die verheerenden Folgen der Klimakrise, die zunehmende Feindseligkeit in der gesellschaftlichen Kommunikation, die Verunsicherung in der Unterscheidung zwischen Gut und Böse – all dies hat eine Sehnsucht nach Halt und Bestärkung geweckt. Doch was gibt uns Halt? Diesen Fragen wollen wir uns am Reformationstag stellen.

Die Christophoruskirche bietet ihren großen Raum als Forum an. Fünf Impulse von Menschen aus jeder Gemeinde unserer Region 5 KiNO regen uns zu Austausch und Gespräch an. In einer Pause stehen Brot und Käse, Trauben, Wein und Wasser zur Stärkung bereit.

**Sonntag, 30. (!) Oktober 2022**

**Christophoruskirche Göttingen, Theodor-Heuss-Straße 47**

**18:00 Uhr Andacht „einfach Gottesdienst feiern“**

**18:30 Uhr Tischreden**

Moderation: Anna- Katharina Diehl und Charlotte Scheller

Nach Möglichkeit bitten wir um Anmeldung:

*kg.christophorus.goettingen@evlka.de*, Tel. 0551-31717

oder *charlotte.scheller@evlka.de*, Tel. 0551-72651



LOGOPÄDISCHE PRAXIS  
DOROTHEA FREIBOTH



LOGOPÄDIE

- LOGOPÄDIN
- FACHTHERAPEUTIN  
STIMME
- SPRACHTHERAPIE
- SPRECHTHERAPIE
- STIMMTHERAPIE
- UNTERSTÜTZTE  
KOMMUNIKATION
- STIMMTRAINING



PÄCHTERSTR. 7  
37075 GÖTTINGEN  
(OT-HERBERHAUSEN)

TEL 0551 20 53 48 20  
FAX 0551 20 53 48 22

[WWW.FREIBOTH.NET](http://WWW.FREIBOTH.NET)

# Dorf-Flohmarkt Herberhausen

**18. September 2022**  
**10:00 bis 16:00 Uhr**

# 34 St. Cosmas und Damian-Kirchengemeinde Herberhausen

Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen

mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) ..... Pfarrbüro ☎ 2 15 66

Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: [eva.jain@web.de](mailto:eva.jain@web.de) ..... ☎ 0151 74 44 19 73

Kirchenvorstand:

Dr. Margit Günther, Henri-Dunant-Straße 23 ..... ☎ 2 09 97 85

Till Herfurth-Bothe, Henri-Dunant-Str. 44c ..... ☎ 28 04 40 65

Friedrich Wilhelm Lück, An der Mühle 18 ..... ☎ 2 44 14

Klaus Marohn, An der Mühle 15a (Vorsitzender + KKT-Mitglied) ..... ☎ 2 36 11

Astrid Präkelt, Eulenloch 2 ..... ☎ 2 48 78

Dr. Hinrich Arnoldt, Hohe Linde 12 ..... ☎ 0151 40 74 38 55

Friedhof:

Holger Geisler, Oberstraße 20 ..... ☎ 7 89 38 30

Küsterin:

Karin Paulisch, Henri-Dunant-Str. 19 ..... ☎ 0175 85 85 198

Kindergarten:

Pfarrweg 2, Leiterin: Annegret Griethe ..... ☎ 2 44 62

E-Mail: [annegret.griethe@volka.de](mailto:annegret.griethe@volka.de)

Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ..... ☎ 2 40 36

Gospelchor:

Leitung Rüdiger Brunkhorst, E-Mail: [ruediger.brunkhorst@kirchenkreis-goettingen.de](mailto:ruediger.brunkhorst@kirchenkreis-goettingen.de)

Gemeindepflegedienst

Dr. Margit Günther (Vorsitzende), Henri-Dunant-Straße 23 ..... ☎ 2 09 97 85

Kinderkirche:

(z. Zt. nicht besetzt) .....

Gemeindehaus: PFARRWITWENHAUS, Am Herberhäuser Thie 5 ..... ☎ 2 09 79 52

(Vermietung über M. Henzler, ☎ 23 647, E-Mail [martina-henzler@gmx.de](mailto:martina-henzler@gmx.de);

Vertreter: Till Herfurth-Bothe, ☎ 28 044 065) - bitte nur **werktags anrufen**.

## Spendenaufruf

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindearbeit mit einer Spende unterstützen möchten. Spenden können Sie einzahlen bei der Sparkasse Göttingen auf das Konto

**DE77 2605 0001 0000 0008 28**

Bitte geben Sie unbedingt für Roringen „4939 Gemeindearbeit Roringen“ oder „4925 Gemeindearbeit Herberhausen“ als Stichwort an, damit Ihre Spende auch richtig gebucht werden kann. Allen Spendern herzlichen Dank!

Die Kirchenvorstände

# St. Martins-Kirchengemeinde 35 Roringen

## Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen

mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) ..... Pfarrbüro ☎ 2 15 66

Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: *eva.jain@web.de* ..... ☎ 0151 74 44 19 73

## Kirchenvorstand:

Anja Dinger, Am Menzelberg 20 ..... ☎ 78 95 37 50

Andrea Erdmann (Vorsitzende), Lange Straße 28 ..... ☎ 2 29 95

Angelika Gerke, Uranusweg 8 ..... ☎ 2 16 07

Ulrike Rölleke, Neptunweg 8 ..... ☎ 38 19 02 17

Claudia Röhling, Opferbach 6 ..... ☎ 5 31 12 34

## Pfarramtsekretariat:

Barbara Spruch ..... ☎ 2 15 66

## Friedhof:

Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende)..... ☎ 2 29 95

## Küsterin:

Petra Rosenplänter, Lange Straße 12..... ☎ 0163 156 26 58

## Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ..... ☎ 2 40 36

## Kindergarten:

Lange Straße 4, Leiterin: Kerstin König ..... ☎ 2 41 06

E-Mail: *kita.roringen@evlka.de*

## Gemeindepflegedienst:

Sylvia Gerke, Uranusweg 8 ..... ☎ 5 00 94 14

## Kinderkirche:

(z. Zt. nicht besetzt) .....

Gemeindehaus: PFARRSCHEUNE, Lange Str. 42 .....

(Vermietung über Gertrud Weber, ☎ 28 68) - bitte nur **werktags anrufen**.

## **Bürozeiten:**

**Das Pfarrbüro Roringen ist donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr besetzt.**

Sie können uns auch per E-mail unter *KG.Roringen@evlka.de* erreichen.

<http://kirche-roringen-herberhausen.wir-e.de>



ALBRECHT DÜRER: *Lindenbaum auf einer Bastei*. 1494  
Aquarell und Deckfarben (34,3 x 26,7 cm)  
Museum Boymans-van Beunigen, Rotterdam

\* \* \* \* \*

Mach in mir deinem Geiste Raum,  
daß ich dir werd ein guter Baum,  
und laß mich Wurzel treiben...

Aus: PAUL GERHARDT, *Sommergesang* 1653  
(»Geh aus, mein Herz ...«, EG 503, Str. 14)

\* \* \* \* \*

Man muß weggehen können  
Und doch sein wie ein Baum  
Als bliebe die Wurzel im Boden  
Als zöge die Landschaft und wir stünden fest...

Aus: HILDE DOMIN: *Ziehende Landschaft*.  
In: *Gesammelte Gedichte*. Frankfurt a.M. 1987